



Luca

Essintensivtage "Train to Eat"



Liebes "Licht für Kinder" Team, liebe SpenderInnen!

Ich war mit Luca im November in Kärnten bei Train to Eat. Es war eine gute Entscheidung, dass wir gefahren sind, weil Luca war so offen gegenüber diesem Programm und es war so schön mitanzusehen, **wie er von Tag zu Tag mutiger wurde, sich in die Gruppe integrierte und sichtlich Spaß daran hatte mit den Lebensmittel zu spielen.**

Die Logopädin hatte extra eine Miniküche besorgt, weil ich ihr im Vorhinein gesagt hatte, dass Luca so gerne kocht. Mit dieser Miniküche konnten wir Luca etwas knacken. Er drückte den Brei aus dem Quetschie (zuvor hatte er nicht mal ein Quetschie angefasst, weil er wusste, was drinnen ist) in einen kleinen Topf, drückte Lebensmittelfarbe dazu und rührte Smarties und Pombären ein. Er rührte fleißig um, und malte mit dieser selbstgemachten Paste.

Er wurde mutiger und fing an Gemüse zu schneiden, Gurken, Tomaten und Avocado, alle von der Konsistenz oder Oberfläche eine totale Herausforderung für Luca, aber durch das tolle Teamwork mit den Therapeuten, war auch das für Luca ein Erlebnis. Da durfte schonmal die Tomate geworfen werden oder in das Gesicht der Therapeutin gepresst werden. Was mir nach 3 Tagen auffiel, dass Luca immer wieder während des Spieleessens seine Finger begonnen hat abzuschlecken, er griff zum Beispiel Zuckerwatte an und schleckte sich danach immer wieder die Finger ab, auch beim Gemüse fiel es mir auf, er wischte sich seine Finger nicht mehr in die Haare, sondern immer öfters schleckte er sich die Finger ab. **Ein richtiger Erfolg für uns!**

Am letzten Tag besuchten wir einen kleinen Pferdehof, Luca mag keine Tiere, da er das Fell nicht mag. Ich war mutig und begann ein Pony zu striegeln, auf einmal wollte Luca auch raus aus seinem Bollerwagen und griff nach einer Bürste und fing an das Pony zu striegeln. Wir alle freuten uns riesig. Das Beste kommt noch, er wollte zum Schluss dann auch auf dem Pony reiten, wir ritten eine kleine Runde und Luca strahlte und zeigte uns den Daumen nach oben. Was für ein toller Abschluss!

Die ganze Atmosphäre bei Train to Eat ist einfach so magisch, es wird so toll auf jeden einzelnen eingegangen und diese Liebe und Leidenschaft zu diesem Programm spürt man jeden Tag aufs Neue. **Hier muss kein Kind hungern,** weil es zu Essen beginnt. Es werden die Hobbys und die Interessen dabei eingebunden, um so mutiger in die Situation gehen zu können, weil die Kinder etwas vertrautes an deren Seite haben. Auch die Eltern werden super toll mit eingebunden, **so können wunderbare Ideen mit nach Hause gegeben werden,** dass man gut anknüpfen kann. Wir haben uns zum Beispiel diesen Sushi Zug bestellt, der beim Spieleessen immer in der Mitte fährt, es wird in Zukunft bei uns auch beim Essen am Tisch seine Runden drehen.

Ich möchte mich bei allen die für Luca gespendet haben herzlich bedanken, ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen, wir hätten dieses Intensivtage nicht besuchen können und nicht so schöne Fortschritte machen können. Ihr habt uns wirklich ein schönes Christkindl beschert, **so kommt wieder etwas mehr Leichtigkeit in unser Leben und wir können etwas entspannter mit dem Thema Essen umgehen.**

Luca und Familie



www.lichtfuerkinder.at
office@lichtfuerkinder.at

Wir machen Wünsche wahr





Luca

Essintensivtage "Train to Eat"



www.lichtfuerkinder.at
office@lichtfuerkinder.at

Wir machen Wünsche wahr

